

# Petit Four

Fingerfood für die Seele

Nr. 10. 10

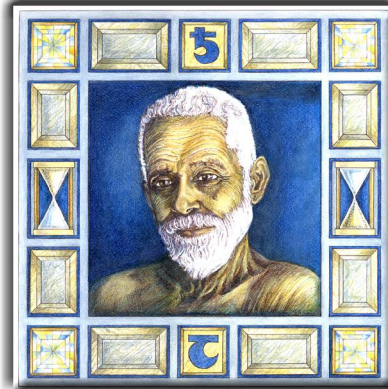
## Hat Schicksal einen Sinn?

Und wenn ja, welchen? Hatte eine Erscheinung wie die, von Adolf Hitler in Deutschland einen Sinn? So gefragt: Mit Sicherheit war er ein Schicksals-Erfüller für etwa die Hälfte der Weltbevölkerung. Er selbst nannte das, was ihn antrieb, nicht mein „Schicksal“, er nannte es die „Vorsehung“. Also das, was für ihn vorgesehen, für ihn vorherbestimmt war. Die nächste Frage bleibt natürlich unbeantwortet: War ihm die Art seiner Vorbestimmung bewusst? Ahnte er, wie groß das Ausmaß seines Einflusses war? Allgemein gesagt: Kann der Mensch die Blätter im Buche seines Lebens, die noch vor ihm liegen, heute bereits einsehen? Ich behaupte: Niemals! Jedenfalls nicht mit Sicherheit! Mit Ahnungen? Vielleicht.

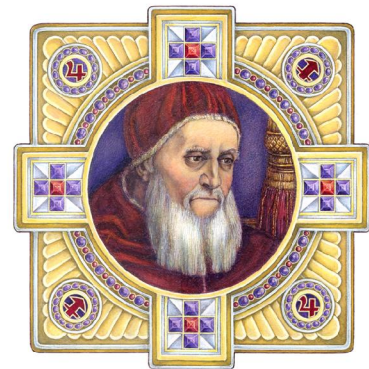
### Damit du etwas davon hast:

Wir sehen einen Mann, genannt Priester, der sich von einem anderen Mann, genannt Sünder, dessen vergangenes Schicksal berichten lässt. Insbesondere jene Teile der Vergangenheit, die mit dem Übertreten von Regeln (genannt „Sünden,“) zu tun haben. Am Ende, wenn du alles gestanden hast, bekommst du, der Sünder, eine Art Ablass, also eine Befreiung von der vormaligen Schuld. Was sollst du also tun? Das, was du bisher nicht sagen konntest, bekenne es, dem gegenüber, den es betroffen hat oder den es betraf. Basta!

Liebe Freunde von symbolon, während der nächsten zwei Jahre werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen, „Petit Fours“ soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. „Fingerfood“ bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's ....



Archetypus: Das Schicksal



Archetypus: Der Sinn



Aber das geht doch gar nicht! Ich bin Petrus und er ist der HERR, Also müßte ich ihm die Füße waschen? Ich kenne mich nicht mehr aus!



symbolon-Karte: Die Beichte

(Signatur Steinbock/Schütze oder ♄ im Zeichen ♈)

© symbolon